

5.6. Wahrnehmen und Fühlen

48 Wörter

Zu diesem Arbeitsblatt sind im entsprechenden HTML-Dokument interaktive Übungen und Grammatikhinweise verlinkt:

<http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache/grundwortschatz/denken-fuehlen-und-reden/wahrnehmen-fuehlen.html>

5.6.1. Verben des Sachfelds „Wahrnehmungen“

audire, audiō, audīvī, audītum: hören, zuhören; auch: beistimmen, gehorchen

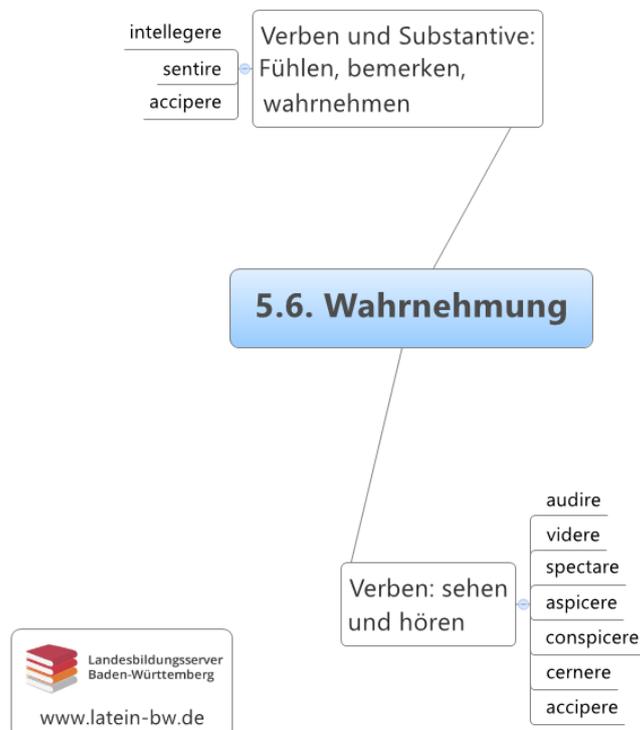
vidēre, videō, vīdī, vīsum: sehen, einsehen; auch: merken, erkennen. Steht *vidēre* im Passiv (Infinitiv: **vidēri**), dann bedeutet es „scheinen“.

Caesar vidit hostes fugere. Caesar sah, dass die Feinde flohen.

Romam ibo, ut Titum videam. Ich werde nach Rom gehen, um Titus zu sehen.

Illa consilia omnibus inutilia esse videntur. Diese Pläne schienen allen nutzlos zu sein.

perspicere, perspicīō, perspexī, perspectum: durchschauen



aspicere, aspiciō, aspexī, aspectum: ansehen, erwägen

cōnspicere, cōnspiciō, cōnspexī, cōnspēctum: erblicken

spectāre, spectō, spectāvī, spectātum: betrachten, zuschauen

cernere, cernō, crēvī, crētum: sehen, bemerken

sentīre, sentiō, sēnsī, sēsum: fühlen, bemerken, meinen

Sentiō, iudices, vos ... vehementer esse commotos.

Ich merke, ihr Richter, dass ihr sehr bewegt seid. (Cicerō, Pro Cluentio 29).

intellegere, intellegō, intellēxī, intellēctum: bemerken, verstehen

accipere, accipiō, accēpī, acceptum: annehmen, vernehmen, erfahren (auch: in Erfahrung bringen)

5.6.2. Verben des Sachfelds „Fühlen“

Positive Gefühle: Sich freuen, lieben und hoffen

gaudēre, gaudeō, gāvīsus/gāvīsa sum (Semideponens): sich freuen

Gaudere wird (als Semideponens) im Präsensstamm wie alle anderen Verben der e-Konjugation konjugiert. Im Perfekt wird *gaudere* als Deponens behandelt; gavisus sum: ich habe mich gefreut.

laetārī, laetor, laetātus/laetāta sum: sich freuen

amāre, amāvī, amātum: lieben

spērāre, spērō, spērāvī, spērātum: hoffen

spero eos venturos (esse): ich hoffe, dass sie kommen werden.
Sperare steht meist mit nachzeitigem Acl (Satzbau: Acl)

Leiden

dolēre, doleō, doluī (kein PPP.): leiden

Fame dolent: Sie leiden (an) Hunger (Ablativ des Grundes).

patī, patior, passus sum: leiden

flēre, fleō, flēvī, flētum: weinen, beweinen

Servitutum acerbam flebant. Sie beweinten die bittere Sklaverei.

dēspērāre, dēspērō, dēspērāvī, dēspērātum: verzweifeln

de salute desperare: an der Rettung verzweifeln

Wortfeld Fürchten

Dem deutschen „dass“-Satz („Ich fürchte, dass...“) entspricht im Lateinischen bei den Verben des Fürchtens **ne** + Konjunktiv:

Timeo/metuo/vereor, ne ille hoc faciat.

Ich fürchte, dass jener dies tut.

timēre, timeō, timuī (kein PPP.): fürchten, sich fürchten

metuere, metuō, metuī: fürchten

verērī, vereor, veritus sum: fürchten, verehren

Zürnen und Hassen

īrāscī, īrāscor (kein Perfekt): zürnen (wie im Deutschen mit Dativ-Objekt)

ōdisse, ōdi (Perfekt mit präsentischer Bedeutung): hassen

odisti: du hasst

Oderint, dum metuant: Sollen sie (mich) doch ruhig hassen, wenn sie (mich) nur fürchten.

terrēre, terreō, terruī, territum: (jemanden) erschrecken, einschüchtern

5.6.3. Substantive des Sachfelds „negative Gefühle“

avāritia, avāritiae, f.: der Geiz, die Habsucht

cupiditās, cupiditātis, f.: die Begierde, die Leidenschaft, das Verlangen (nach etwas)

Cupiditas wird meist negativ verwendet.

cūra, cūrae, f.: der Kummer, die Sorge

Cura kann auch positiv verwendet werden: die Sorge, die man um jemanden oder etwas hat – siehe den nächsten Abschnitt.

culpa, culpae, f.: die Schuld

dolor, dolōris, m.: der Schmerz

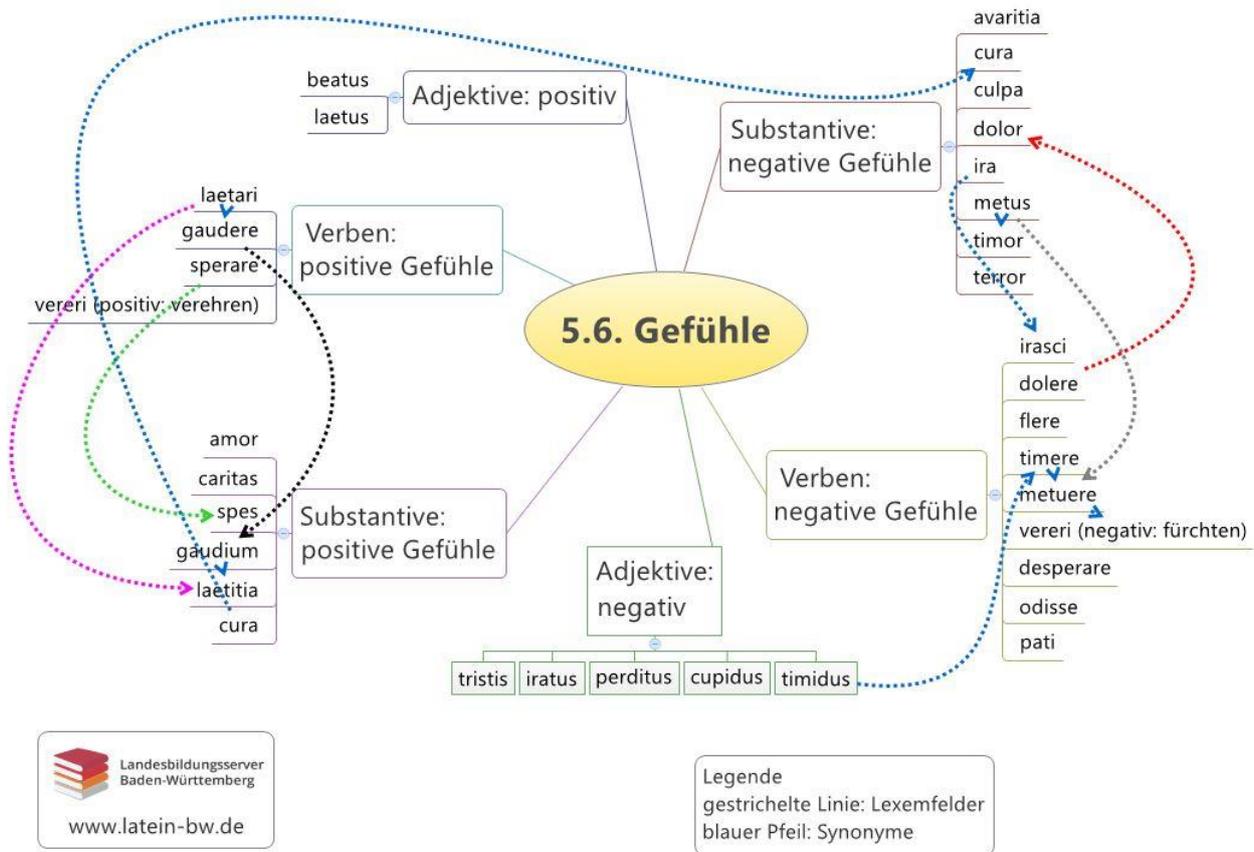
Verb im Lexemfeld: dolēre – leiden

īra, īrae, f.: der Zorn, die Wut

Verb im Lexemfeld: īrāscī – zürnen; Adjektiv: īrātus – erzürnt

odium, odiī, n.: der Hass

Verb im Lexemfeld: ōdisse – hassen



metus, metūs, m.: die Furcht, die Angst

Verb im Lexemfeld: metuere – sich fürchten

timor, timōris, m.: die Furcht, die Angst

Adjektiv im Lexemfeld: timidus – ängstlich; Verb im Lexemfeld: timēre – sich fürchten

terror, terrōris, m.: der Schrecken

Verb im Lexemfeld: terrēre: jemanden erschrecken

5.6.4. Substantive des Sachfelds „positive Gefühle“

amor, amōris, m.: die Liebe

cāritās, cāritātis, f.: die Liebe, die Zuneigung

cūra, cūrae, f.: die Sorgfalt, die Bemühung, die Fürsorge

In amicis parandis magnam curam adhibet.

Er wendet Sorgfalt darauf/er bemüht sich sehr, Freunde zu gewinnen.

Siehe auch die Redewendung: Haec res mihi magnae curae est. – Diese Sache ist mir sehr wichtig. (Dativus finalis - Satzlehre)

spēs, speī, f.: die Hoffnung

Verb im Lexemfeld: sperare – hoffen

gaudium, gaudiī, n.: die Freude

Verb im Lexemfeld: gaudere – sich freuen

laetitia, laetitiae, f.: die Freude

Verb im Lexemfeld: laetari – sich freuen

Die Vokabeln zum Thema *Sinnesorgane* sind in Kapitel 4.1 *Der Mensch und sein Körper* zu finden.

5.6.5. Wortart: Adjektive

beātus, beāta, beātum: glücklich, reich

laetus, laeta, laetum: fröhlich, froh

tristis, triste: traurig

īrātus, īrāta, īrātum: zornig

cupidus, cupida, cupidum: begierig (nach einer Sache)

Das Objekt, nach dem jemand begierig ist, steht im Genitiv (Genitivus obiectivus):

cupidus pecuniae: geldgierig

perditus, perditā, perditum: verloren, verzweifelt, verdorben, verkommen

timidus, timida, timidum: ängstlich

Lexemfelder

cupidus – cupiditas – cupere

dolor – dolēre

gaudium – gaudere

ira – iratus – irasci

laetus – laetari – laetitia

metus – metuere

odisse – odium

spēs – sperare – desperare

timor – timere – timidus